



## Gebäude **Rainstrom 11**

### **Adresse**      **Lage**

Rainstrom 11 | Ehemalige Hausnummer Liezen 170; genannt auch Hafnerhaus

---

Das erste Budget der Gemeinde für das Jahr 1851 wies die Gesamtsumme von 779 Gulden und 21 Kreuzer aus. Die Gemeindevertretung erwarb im gleichen Jahr das Haus vlg. Hafner, Rainstrom 11, um es als Armenhaus einzurichten. Diesen Zweck erfüllte dieses alte Gebäude bis nach 1945.

---

Ursprünglich waren das "Hafnerhaus" Rainstrom 11 und das "Malterer" Rainstrom 13 eine Besitzeinheit. 1739 wurde die Teilung vollzogen und die "halbe Hafnerbehausung" wurde von Hans Finckh an Christian Greber übergeben. 1774 kaufte Jakob Werndl die Liegenschaft, welche damals abgebrannt war. 1778 verstarben im Hafnerhaus binnen einer Woche 5 Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren. 1800 verstarb Jakob Werndl und seine Witwe heiratete Georg Petschninigg, der in den Mitbesitz kam. 1808 verkaufte Petschninigg an den Hafnermeister Peter Wimmer. 1835 ging die Liegenschaft an seinen Sohn Michael Wimmer, der 1844 an den Hafnergesellen Georg Gebhardt aus Wien verkaufte. 1854 kaufte Franz Rössler die "Hafnerbehausung", der sich verschuldete wonach das Haus in den Besitz der Gemeinde Liezen kam.

---

## Hafnerbehausung

Ursprünglich war das Hafnerhaus (Rainstrom 11) eine Besitzeinheit mit dem Haus "Malterer" Rainstrom 13. Die Teilung erfolgte 1739, denn in diesem Jahr wird die "halbe Hafnerbehausung" von Hans Finckh an Christian Greber übergeben.

1774 kaufte Jakob Werndl das Hafnerhaus. 1800 verstarb Jakob Werndl. Die Witwe heiratete Georg Petschninigg, der in den Mitbesitz kam. 1808 wurde das Haus an den Hafnermeister Peter Wimmer verkauft. 1835 verkaufte dieser an seinen 22jährigen Sohn Michael Wimmer. 1844 kaufte der Hafnergesell Georg Gebhardt aus Wien die Hafnerbehausung. 1854 kaufte Franz Rössler, der sich verschuldete und die Hafnerbehausung kam danach in den Besitz der Gemeinde Liezen .

---

Quelle: Buch "900 Jahre Liezen", Margarete Aigner: "Aus der Geschichte Liezens", Band 3, Seite 208.

 Verfasser: Rudolf Polzer und Redaktionsteam, 1974, Elisabeth Krammer, 24.09.2014

 Letzte Überarbeitung: 11.08.2025